

# Pressegespräch

Linz, 07.06.2018

anlässlich des 5. Pflegesymposiums „Das neue Alt“ am 14.06.2018

Pflegeexperten diskutieren neue Wege, um dem Altwerden den Schrecken zu nehmen.

## Lernen, die Potentiale des Älterwerdens zu nutzen

*Das Alter wird von den meisten Menschen mit Verlust von kognitiven Fähigkeiten, Mangel an physischen Möglichkeiten, dem Verlust der Selbständigkeit und der Zunahme von Krankheiten und Gebrechen gleichgestellt. Keine sehr guten Aussichten also für eine alternde Gesellschaft und eine enorme Herausforderung für jene Menschen, die mit der Betreuung und der Pflege befasst sein werden.*

*Ändert man allerdings die Sichtweise von der rein defizitorientierten Betrachtung des Älterwerdens auf die Potentiale älterer Menschen, die durch konsequentes Lernen gefördert werden können, dann verliert das Altern plötzlich seinen Schrecken.*

*Das Altern ist ein lebenslanger Prozess, der vor allem durch die Heterogenität der älteren Gesellschaft gekennzeichnet ist. Bei der Tagung werden Themenschwerpunkte präsentiert, die Konsequenzen für ein modernes Pflegekonzept haben werden. Für die Pflege heißt das, sich heute schon mit dem Thema Älterwerden ernsthaft auseinander zu setzen, um zu lernen, welche Bedürfnisse ältere Menschen in Zukunft haben werden.*

**Mi. 13.06.2018**

09.30 Uhr

**Ort:**

Besprechungszimmer

1. Stock

Fadingerstraße 1

**Kontakt und Information:**

Ordensklinikum Linz Elisabethinen

Fadingerstr. 1, 4020 Linz

Ing. Mag. Günther Kolb

+43-(0)732-7676-2235

guenther.kolb@ordensklinikum.at

**Ihre Ansprechpartner werden sein:**

**Sr. M. Barbara Lehner;** Generaloberin Elisabethinen Linz-Wien

**Birgit Gerstorfer, MBA;** Sozial-Landesrätin

**Regina Kickingeder;** Pflegedirektorin des Ordensklinikums Linz Elisabethinen

**Berta Reiter, MAS;** Stellv. Pflegedirektorin des Ordensklinikums Linz Elisabethinen

**Dr. Christoph Guger;** g.tech medical engineering GmbH

